

STUDIOBÜHNE FILMWERKSTATT

der Universität Köln
Wintersemester 81/82

Bühnentanz

Die Zahl der Tanzinteressierten hat sich in den letzten Semestern so sehr vergrößert, daß für „Eintagsfliegen“ kein Platz mehr ist: sie behindern nur die Kommilitonen, die ernsthaft trainieren wollen.

Erfreulicherweise ist der Anteil der Männer auf 30 Prozent gestiegen: wenn die „Emanzipation der Männer“ weiter so rasante Fortschritte macht, kommen wir noch auf optimale 50 Prozent.

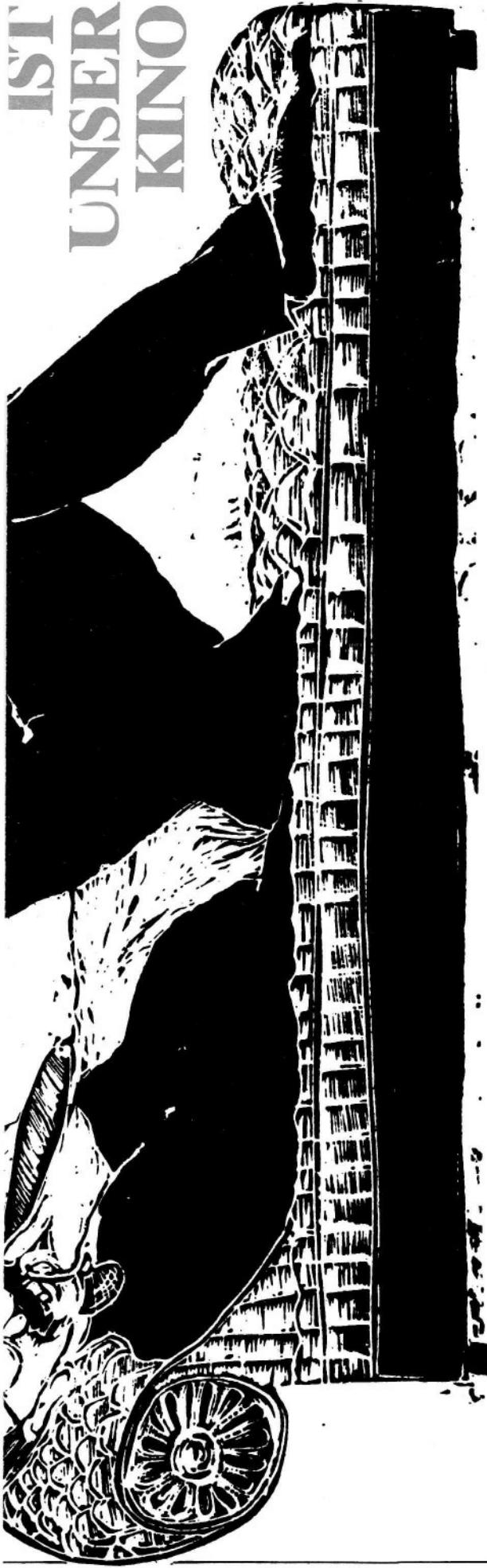
Im vergangenen Semester hat sich die Zusammenarbeit mit dem Collegium musicum bei Aufführungen so bewährt, daß wir sie in Zukunft von Fall zu Fall fortsetzen wollen. Ob allerdings in den nächsten zwei Semestern eine weitere Aufführung zustande kommt, läßt sich noch nicht sagen: ungelooste Raumprobleme (wir haben immer noch keinen



Dramaturgisches Kolloquium, d-c-fixe oder was?

Es gab Überlegungen im Rahmen des Dramaturgischen Kolloquiums so etwas wie eine Gesamtdramaturgie für alle Medien, die an der Studiothüne vertreten sind, auszuarbeiten: sich z.B. über einen längeren Zeitraum (ein bis zwei Jahre etwa) ein Thema zu stellen, zu dem in allen Medien miteinander oder parallel zueinander gearbeitet würde, um in die inhaltlichen

ISI UNSER KINO



„S+F“, was ist das?

Die Studiobühne und Filmwerkstatt, im folgenden S & F, ist eine zentrale Einrichtung der Universität, die von ihren Mitgliedern selbstverwaltet wird. Ihre Aktivitäten basieren auf der Mitarbeit aller Mitglieder.

Mitglied kann jeder Angehörige der Universität Köln werden, indem er sich bei den Vorbesprechungen und in den ersten beiden Sitzungen in die Teilnehmerliste der einzelnen Veranstaltungen einträgt.

Mit der Mitgliedschaft übernehmen die Mitglieder auch Verantwortung für die gesamte Einrichtung.

Aufgabe der S & F ist die Durchführung von Theater-, Film- und Bühnentanzveranstaltungen sowie die Vermittlung praktischer Kenntnisse auf diesen Gebieten. Dazu gehören im einzelnen:

- a) die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Workshops und Übungen über praktische-experimentelle Theater-, Film-, Video- und Fotarbeit
- b) die Veranstaltung theater- und filmpraktischer Vorträge und Veranstaltungstreihen
- c) die Vorführung eigener Theater-, Film- und Bühnentanzproduktionen sowie die Veran-
staltung von Gastspielen und Konzerten
- d) Erstellung und Durchführung von Foto-(Wander-)ausstellungen

Die Arbeit der S & F ist nicht auf Gewinnerzielung gerichtet.
Wichtige Terminänderungen, weitere Veranstaltungen sowie Mitteilungen und Arbeitsberichte der einzelnen Gruppen werden auf Anschlagtafeln laufend veröffentlicht. Wer in einer Gruppe mitarbeiten möchte, sollte sich vorher informieren.

Die S & F steht allen offen, die an praktischer Arbeit in den Bereichen Theater, Film, Video und Fotografie interessiert sind, und die die hier gewonnenen Erfahrungen in ihrer späteren Berufspraxis, z.B. in Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung verwerten können.

Die S & F bietet die Möglichkeiten, neben dem Studium Erfahrungen mit den jeweiligen Medien zu sammeln, ohne dabei einen professionellen Anspruch zu erheben. Wir stellen - neben der Entfaltung der eigenen Kreativität und dem Spaß an der Arbeit - das praktische Lernen in den Vordergrund. Das heißt, wir versuchen in allen Bereichen, gemeinsam und selbstbestimmt an konkreten Projekten mit unterschiedlichen Arbeitsweisen zu experimentieren und alternative Produktionsweisen zu erproben. Wir bemühen uns, unsere Arbeit über die Universität hinaus, einem breiteren Publikum vorzustellen. Besonders wichtig ist uns, an einem bevölkerungsnahen kulturellen Geschehen in unserem Stadtbezirk mitzuwirken.

Für die Arbeit im Filmbereich verfügen wir über eine komplette Super-8-Ausrüstung mit Kameras, Synchrontonbandgerät und Schneidetisch.
Dem Bereich Fotografie steht bisher ein Laborraum mit zwei Arbeitsplatten für die Bearbeitung von Schwarz-Weiß-Fotografien zur Verfügung.

Die Reaktionen auf den Brandanschlag im Januar '81, der den Theatersaal der Stu-
diobühne und die gesamte technische Einrichtung zerstörte, haben uns sehr gefreut und Mut gemacht, die Bemühungen um einen neuen Raum und um Mittel für Umbau und Wiedereinrichtung zu intensivieren: Über 5000 unterschrieben den Aufruf zur Unter-
stützung der Studiothioline. Ca. 16.000 DM gingen an Geldspenden ein. Die schnelle und unbürokratische Hilfe seitens der Universitätsverwaltung und der Organe der Ver-
faßten Studentenschaft ermöglichte uns, den Umbau der Alten Mensa einzuleiten und unser Umzug vorzubereiten. Wir hoffen, zu Anfang oder im Laufe des Winter-
mesters unser neues Domizil einweihen zu können.
Bitte achte auf aktuelle Informationen, Anschläge, Annoncen in der Tagespresse!

Bereich Fotografie

ANFÄNGERN bietet der Bereich Fotografie in diesem Semester wieder eine intensive Einarbeitung in die schwarz-weiß Aufnahme- und Labortechnik, die sich in 2 Teile gliedert.

1) Theoretische Einführung (natürlich mit Dias und Ansichtsmaterial)
Termin: Donnerstag, 22.10.81, 18 - 21 Uhr, Gruppenraum der S & F.

In diesen drei Stunden soll verstärkt die Aufnahmetechnik und Bildwiedergabe in Bezug auf inhaltliche Schwerpunkte behandelt werden. Wir werden über ein Thema sprechen, das möglichst bis zum 2. Termin fotografiert werden soll.

2) Praktische Arbeit während eines Wochendworkshops in der Jugendbildungsstätte Röttgershof in Marl.
Termin: 6.- 8.11.81,

Anreise: Freitag, 6.11. bis 18 Uhr, Abreise: Sonntag, 8.11. ca. 15 Uhr.

Die Studioebühne verfügt nur über ein kleines Labor mit 2 Arbeitsplätzen, deswegen veranstalten wir zusammen mit der L.A.G. Jugend fotografie e.V. diesen Kurs in der Bildungsstätte, die über eine außergewöhnlich gute technische Einrichtung verfügt. Über 15 Laborplätze, mehrere Tageslicht- und Dunkelräume ermöglichen eine intensive und effektive Arbeit

in der relativ kurzen Zeit. Unterbringung in 2-3 Bett-Zimmern, Ganztagsverpflegung, Material wird gestellt. Referenten: Dipl. Ing. Maria Vedder und Dipl. Ing. Ulrich Tillmann. Der Unkostenbeitrag von 50,00 DM muß bei der Anmeldung gezahlt werden, da erfahrungsgemäß der Andrang sehr groß ist und wir bei der begrenzten Teilnehmerzahl von 20 Personen eine verbindliche Zusage wünschen.

FORTGESCHRITTENE können auch an 2 Wochenendseminaren in Marl teilnehmen. Diese inhaltlich vorgegebenen Seminare sollen auch dazu dienen, gemeinsame Interessen herauszufinden und darüber Arbeitsgruppen an der Studioebühne zu bilden.

Besprechung der Themen: Donnerstag, 29.10.81, 18 Uhr, Gruppenraum

1) 13. - 15.11.81 "Fotomontage" Überblick über die Geschichte der Fotomontage, aktuelle Beispiele durch einen Diavortrag. Praktische Arbeit, etwa Erstellung von Fotoplakaten zu aktuellen politischen Themen, etc.

2) 17. - 19.11.81 (Bußtag) "Surrealistische Fotografie", Theoretischer Überblick und Einführung des Themas mit Diavortrag. Praktische Arbeit mit inszenieren Situationen. Material wird gestellt. Unterkunft und Vollverpflegung im Röttgershof. Teilnehmerzahl begrenzt auf jeweils 15 Personen. Unkostenbeitrag 50,00 DM.

Impressum:

Postanschrift:
Studioebühne Universität 5000 Köln 41
Telefon: (0221) 470-1 Vermittlung Geschäftsstelle (11-14h)
Uni-Hauptgebäude Filmwerkstatt (Uni-Hauptgeb., HS II) 470-4538

Multi-Media-Studio / Schneideraum 470-4509
Probebühne 470-4559

Leitender Ausschuß: Georg Franke M.A. (Geschäftsführer), K.F. Baumgärtel, Marietta Bürger, Ulrich Schnissat

Theater: Film/Video: Dramaturgie: Technik: Die Vorbesprechung für alle Interessierten findet statt am Donnerstag, den 29.10., um 17 Uhr im Gruppenraum der Studioebühne. Bei Fragen wendet Euch bitte an die Studioebühne oder direkt an Swami anand Hellmut, Breitestr. 56, 5300 Bonn 1. Tel.: 0228/638820

Referenten: Dipl. Ing. Maria Vedder und Dipl. Ing. Ulrich Tillmann.

ARBEITSGRUPPEN, es bestehen z.T. mehrere kleine Arbeitsgruppen im Bereich Fotografie, bei denen zum Teil noch Mitarbeit möglich ist.

1) Tonbildschau "Gen-Technologie" Auskunft: Reinhart Viola, Peter Fey. Die Studioebühne besitzt eine Überblendeneinheit mit 2 Projektoren und 4-Spur-Tonbandgerät. 2 weitere Tonbandschauen sind am Anfang der Planung, Information darüber beim ersten Treffen.

2) Schwarzweißfotografie. Plakatvorlagen zu aktuellen, politischen oder allgemein wichtigen Themen sollen erarbeitet und realisiert werden, die ausschließlich durch die Fotografie wirken. Auskunft: Reinhart Goldmann und Michael Keller.

3) Großvergrößerung. Ähnlich wie das Porträt in der Mensa EG Süd soll eine neue Art von riesigem Foto erstellt und im Umbereich montiert werden. Auskunft: Stephan Simon.

Kontakt zu den beiden letzten Gruppen bekommt man wohl am besten über die Teilnahme an einem der beiden Fortgeschrittenenseminare.

Allgemeiner erster Treff: 29.10.1981, 18 Uhr im Gruppenraum der Studioebühne Regelmäßiger Termin: Jeden Donnerstag, 18 Uhr im Gruppenraum.

Information: Ulrich Tillmann, 230137 Katalog zur Fotoausstellung "Liebe" sind noch für 4,00 DM im Büro der Studioebühne zu bekommen.

P.S: Drei Jahre haben wir, auf einem immer schmäler werdenden finanziellen Grad balancierend, die Mark fünfzig Eintritt gehalten. Ab jetzt müssen wir 2,- DM nehmen. – Leider –. Trotzdem sind wir noch 100 % billiger als das allerbilligste Kino Köhs!

Bereich QVideo

una uceuren mnooy auei, uci uas Gruschenko bei Unifilm seine letzte Nacht verbringen wird, zeigen wir alte Geheimtips, bei denen der Teufel los ist wie in "Heilzapoppin". Und wir haben uns bemüht, nicht nur Komödien a la Hollywoode zu bringen, sondern auch europäische Filmemacher zu berücksichtigen: Der Junge Deutsche Film präsentiert Niklaus Schillings "Willy-Busch-Report". Vielleicht wird sich der eine oder andere wundern, daß neben den großen Alten Billy Wilder, Howard Hawks und Ernst Lubitsch der Klassiker Charles Chaplin nicht auftaucht. Wir hatten jedoch den Eindruck, daß seine Filme inzwischen als "Kunst" gelten, die gesellschaftsfähig ist und leider kaum noch als Amusement verstanden wird. Das trifft zwar nicht auf seine frühen, seine Slapstickfilme zu, aber Slapstick ist etwas anderes als Komödie, und daher werden Charlie, Buster Keaton, Harold Lloyd und Laurel & Hardy diesmal nicht auf die Unifilm-Leinwand kommen. Was nicht heißt, daß wir sie nicht zeigen und für wert halten, mal wieder gezeigt zu werden!

Übrigens: Wir spielen wieder zur alten Zeit um 13 Uhr und um 19 Uhr dienstags in der Aula. Und wenn jemand Lust hat, nicht nur zuzusehen, sondern auch mitzumachen, kann er sich bei uns melden. Es sind nämlich gerade zwei alte Mitarbeiter ausgestiegen, die nach jahrelangem Engagement für Unifilm ihre Dienstage mal anders verbringen wollen, und wir sind jetzt dabei, ein neues Team aufzubauen, das das Kinoprogramm in den nächsten Semestern fortführen wird. Wer also Interesse hat und selbst gern ein bisschen Kino machen möchte, ist uns willkommen!

P.S: Drei Jahre haben wir, auf einem immer schmäler werdenden finanziellen Grad balancierend, die Mark fünfzig Eintritt gehalten. Ab jetzt müssen wir 2,- DM nehmen. – Leider –. Trotzdem sind wir noch 100 % billiger als das allerbilligste Kino Köhs!

Gastspiele/Workshops/Termine

30.10. Werner Lämmerhirt, Wizz Jones und Dick Gaughan in Concert, 19.30 h, Aula

ab 19.10. Workshop mit Mary-Mary und Carlo Altomare ("Living").

Mary-Mary und Carlo Altomare machen ab 19. Okt. bei uns wieder einen Workshop. Es können 25 Leute mitmachen. Mit Übungen, die Mary und Carlo in der Stratentheaterarbeit entwickelt haben, wollen sie innerhalb einer Woche ein Stück entwickeln. Eine Aufführung am Schluss ist geplant. Fragt Euch bitte bis 13 Uhr am 19.10. im Geschäftszimmer in dorriger Liste ein.

26./27.11. San Francisco Mime Troup 20 Uhr, Aula

30.10. Außerordentliche Mitgliederversammlung Einziger TOP: Wahl zum leitenden Ausschuß (Technik, Film/Video) 11 Uhr, Alte Mensa

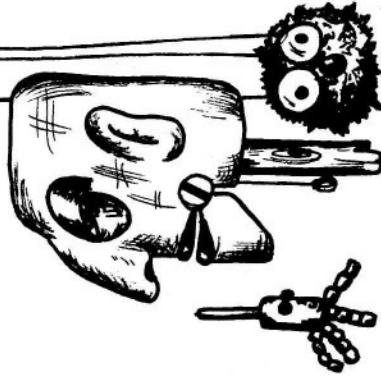
11./12.11. Der Wahre Anton und Graciela Salsamendi, Leonardo Martinez, Daniel Basanta und Daniel Lopez mit einem Theaterstück "Los Hunger in der Welt: "Los Verdammtos" 20 Uhr, Aula

19.12. Frankfurter Kellertheater "Die Katakombe" mit "Friede den Hütten! Krieg den Palästen!" Ein Lehrstück für Demokraten nach Georg Büchner. 20 Uhr, Aula

Puppen-Wörkshop

Die StudioBühne der Uni Köln proudly presents:

WALTER HEINEN IN WORKSHOP
Es geht um den Bau von Hand- und Stabpuppen und dem Entwickeln eines kurzen Spielstücks.
Alle Interessierten treffen sich am 28.10., 20 Uhr im Büro der StudioBühne.



Unsere regelmäßigen Treffs:
in der Geschäftsstelle der StudioBühne erfragt werden.
Ulrich Schmissat
Georg Franke

Bühnentechnik

In dieser Übung geht es vorwiegend um die praktische Erarbeitung von Kenntnissen auf den Gebieten Beleuchtung, Elektroakustik und Bühnenbildbau. Ziel der Übung ist, den Teilnehmern – besonders den technischen Mitarbeitern geplanter Projekte – die Bedienung der technischen Einrichtungen der StudioBühne zu ermöglichen. Die Übung findet in Form von drei Werkstattnachmittagen statt. Da bis Redaktions schluss noch nicht abschbar war, wann der Umzug und die anschließende technische Einrichtung der Alten Mensa erfolgen kann, ist die Erstellung eines genauen Programms für die Übung noch nicht möglich.

Die Übung umfaßt in jedem Fall eine Be sichtigung der technischen Einrichtungen der Bühnen der Stadt Köln.

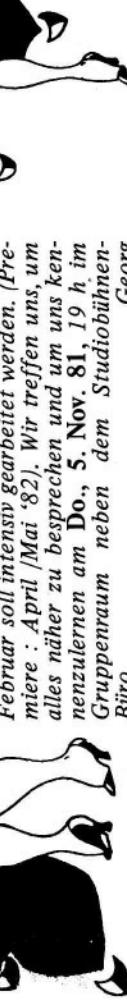
Die genauen Termine (Januar '82) werden durch Aushang bekanntgegeben oder können

Das wichtigste Organ der StudioBühne und Filmwerkstatt ist die Mitgliederversammlung. Sie sollte für alle ein verbindlicher Termin sein. Wir beschließen gemeinsam das Programm für das kommende Semester und verabschieden neue Projekte.
jeden Donnerstag um 11 Uhr, öffentliche Sitzung des Lfd. Ausschusses.

plenum – jeden 1. Donnerstag im Monat um 11 Uhr. Technische und organisatorische Probleme (z.B. Raumdisposition) werden mit Vertreten aller Gruppen besprochen.

... noch'n Projekt !

Geplant ist eine große Show mit Theater, Tanz, Film/Video/Dia, Musik und was sonst noch Spaß machen kann. Mit kleinen Workshops fangen wir in diesem Herbst an. Ab Februar soll intensiv gearbeitet werden. (Premiere : April /Mai '82). Wir treffen uns, um alles näher zu besprechen und um uns kennenzulernen am Do., 5. Nov. 81, 19 h im Gruppenraum neben dem StudioBühnen- Büro.



Bühnensprechen

Nur noch Einzelunterricht.
Es besteht die Möglichkeit für die Teilnehmer der beiden Studiohünenproduktionen "Studentenrevue" und "Der Sturm", parallel zu den Proben Sprechunterricht zu nehmen.
Kontakt: Georges Jourdain (Tel. 6801642)



Kindertheater „Naseweiß“

In wechselnder Besetzung machen wir seit vier Jahren Kindertheater: Mitspielstücke und Mitspielaktionen in Schulen, Kindergärten, bei Sommerfesten oder einfach so, sonntags im Park. In der jetzigen Zusammensetzung arbeiten wir seit einem Jahr und wir haben im letzten Sommer das Mitspielstück "Zirkus" für und vor allem mit Kindern gespielt. Wenn das Wetter es zuläßt, wollen wir dieses Stück auch im Herbst spielen.

Zur Zeit entwickeln wir "Auf dem Planeten Urux", ein Mitspielstück, das von der Beziehung zwischen Erwachsenen und Kinderwelt handelt. Das Stück soll vor allem in Schulen und Kindergarten gespielt werden, wo ein den Kindern bekannter Raum in den Planeten Urux umgestaltet werden kann. Durch Improvisation in unserer Gruppe und mit Kindergruppen möchten wir Erfahrungen und Ideen sammeln, die wir in das Stück "Urux" einbauen können.

Wenn Kindergruppen Lust haben, mit uns einen solchen Workshop zu machen, dann setzt Euch mit uns in Verbindung.

Treff: Montags 19 Uhr auf der Bank vor der Geschäftsstelle oder im Studio.

Kontaktdresse: Heiner und Christoph Tel.: 0221/449461
In diesem Semester können wir keine neuen Interessenten aufnehmen!

Ein Märchen, bevölkert mit Figuren aus den klassischen Stücken Shakespeares, Herzöge, Könige und deren Gefolge mit ihren Intrigen und Politmanövren werden in einem anderen Rahmen – eine einsame Insel – versetzt. Das schafft die Ausgangssituation zu einem Verwirr-Spiel von Macht und Zauber mit dem Ziel der Beendigung des fortdauernden Machterangs, dem Sieg der Vernunft und Humanität über die endlose Spirale von Macht, Herrschaft, Intrige, Rache, Mord usw. Alle Stilmittel und Themen sind da: Königsdrama, Komödie, Romanze, Märchen, Nach einer zweitägigen Pause, 6 Wochen intensivierungsschicht bis zur Pre-

Autorenwerkstatt

Es geht darum, unfertige oder fertige Schreibprodukte vorzulegen, sie und sich der Kritik auszusetzen, über Schreiben und Schreibschwierigkeiten zu sprechen, Kontakte mit anderen Autoren zu knüpfen, Erfahrungen mit den literarischen Medien zu machen. Wir auf eine größere Öffentlichkeit hinarbeiten will, kann sich auch ans Lektorat des "kölner heftes" wenden oder in den "Arbeitskreis Bild und Text", der die Zeitschrift jetzt heraus gibt, reinrücken. Die engen Verbindungen zu der von Kölner Studenten gemachten Zeitschrift bleiben weiterhin bestehen, auch wenn die Autorenwerkstatt eine eigenständige Einrichtung ist. Während es hier nicht primär um Veröffentlichung geht, ist die Arbeit des "offenen Lektorats" (eine Gruppe, bei der jeder mitarbeitet kann) direkt auf Publikation ausgerichtet; der Arbeitskreis (in dem man Mitglied werden kann) entwickelt andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit: Lesungen, kombinierte Veranstaltungen aus Literatur, Musik, Theater, Tanz, etc. (abhängig von Qualität und Quantität der Ideen und der Mitarbeiter).

Erstes Treffen: (voraussichtlich) 28.10. um 19.00 Uhr vor dem Gruppenraum der S & F (Aushang beachten!).
Kontakt: Karl H. Karst (Tel.: 5504209)



W. Shakespeare